

[15782.] **Abraham Lincoln.**

Zu meinem Bedauern erhalte ich durch meinen Londoner Geschäftsfreund eine Nachricht, nach welcher sich die Herstellung des von mir angekündigten Werkes: „Abraham Lincoln und der nordamerikanische Krieg“ verzögern dürfte. Ich hatte natürlich unter anderm noch auf die Benützung mehrerer der neuesten in Amerika angekündigten Werke — unter denen sich einige wichtige Quellen für das Privatleben und die persönliche Charakteristik des allverehrten Amerikaners befinden — gerechnet, erfahre aber soeben, daß die fraglichen Schriften erst in diesen Tagen jenseit des Oceans zur Ausgabe gelangen und bestenfalls Ende des nächsten Monats hier ankommen werden.

Die Ausgabe meines Buches läßt sich unter solchen Umständen kaum vor der Herbstmesse erwarten. Doch dürfen Sie sicher darauf rechnen, ein tüchtiges, lesbares Buch zu erhalten, für das eine nachhaltige Verwendung um so erfolgreicher ausfallen wird.

Achtungsvoll ergeben
Leipzig, 20. Juli 1865.

Otto Spamer.

[15783.] Dresden, 20. Juli 1865.

Um vielseitigen Wünschen zu begegnen, habe ich mein Auslieferungslager in Berlin, welches die Herren

H. Kunzmann & Co.,

gr. Friedrichstr. 218,

zu übernehmen die Güte hatten, in den Stand gesetzt, Baaraufträge auch für Norddeutschland zu effectuiren.

Indem ich somit für Norddeutschland gegen Cassé franco Berlin offerire, erbitte ich mir dagegen alle anderen Aufträge direct an mein hiesiges Haus.

Ausschließlich für Berlin werden genannte Herren Kunzmann & Co. auch auf feste (halbjährliche) Rechnung ausliefern und die Abrechnungen s. Z. selbst vornehmen.

Mit aller Hochachtung zeichne

Hanns Hauffstaengl.

[15784.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende

politische Zeitung

(5300.) **Kölnische Blätter** (5300.)

mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ S \mathcal{H} pro Zeile — wie bei allen andern Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die „Köln. Blätter“ mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Cöln, Juli 1865.

J. S. W. Boisseree.

Kölnische Zeitung.

[15785.] Auflage 17,000.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ S \mathcal{H} ; sog. Reclamen pro Zeile 7½ S \mathcal{H} .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Cöln.

[15786.] **Literarische Ankündigungen**

finden durch die in meinem Verlage erscheinende

Deutsche Allgemeine Zeitung

die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung. Die viermal gespaltene Zeile kostet nur 1½ N \mathcal{H} . Der Betrag wird in Jahresrechnung notirt und von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate ein Rabatt von 12½% bei 12—30 \mathcal{H} , von 25% bei 31 \mathcal{H} und darüber gewährt. Außerdem erfolgt jeder dritte Abdruck gratis.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

[15787.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die Umschläge von:

Neubert's Gartenmagazin.

(Auflage 4000.)

Littrow's Wunder des Himmels.

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzeile mit 3 N \mathcal{H} . Ich bin auch bereit zu changiren. Beilagen berechne ich pro 1000 mit 2 \mathcal{H} .

Stuttgart.

Gustav Weisse.

[15788.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Trier'sche Zeitung,

deren Abonnementkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 S \mathcal{H} pro 4spalt. P. 3.), welche an uns zu adressiren sind, nicht an die Expedition, bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensions-exemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

Fr. Pütz'sche Buch.

[15789.] **Den Herren Verlegern**

von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlanges die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmiß u. Reg. u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 2 S \mathcal{H} . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 \mathcal{H} .

Trier. **Fr. Pütz'sche Buchhandlung**
Verlags-Conto.

[15799.] **Den Herren Verlegern** empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt, 7 gesp. Petitzeile 1½ N \mathcal{H} .

Illustriertes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 N \mathcal{H} .

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 N \mathcal{H} .

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 N \mathcal{H} .

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 N \mathcal{H} .

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 \mathcal{H} verbreitet.

Daheim. Inserate.

[15791.]

Wir haben uns auf wiederholte Aufforderungen entschlossen, den Raum des Umschlages unserer Monatshefte für literarische Anzeigen zu reserviren, und berechnen für die dreigespaltene Zeile 2 N \mathcal{H} .

Die Herren Verleger wissen, daß es bei der Stellung und Verbreitung des Daheim (die Monatsausgabe wird in 11,000 Exemplaren abgesetzt) nicht wohl ein geeigneteres Organ für einschlägigen Verlag geben kann. Bei Inseraten mit Etichés garantiren wir tadellosen Druck und sorgfältige Zurichtung.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

[15792.] **Inserate** sind von ganz außerordentlichem Erfolg in dem bei mir erscheinenden

Generalanzeiger

für

Thüringen, Franken und Voigtland

(Redacteur: Hofbiblioth. Hahn in Gera)

allgemein verbreitetes Anzeigenblatt für die thüringischen Gesamtstaaten, zugleich officielles Organ vieler forst- und landwirthschaftlichen, Gartenbau-, Kunst- und Gewerbevereine Thüringens.

Insertionspreis pro 3 gespaltene Petitzeile 1 N \mathcal{H} .

Greiz.

Otto Henning's Verlag.